

■ E-BIKE

USER MANUAL

V8.0

English
Deutsch
Español
Français
Italiano
Nederlands
Polski

Handbuch Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	5
1.1 Herzlich Willkommen.....	5
1.2 Verwendung des Handbuchs.....	5
1.3 Abbildungen.....	5
1.4 Im Handbuch verwendete Symbole.....	5
1.5 Kundendienst und technische Unterstützung.....	6
2 Sicherheit.....	7
2.1 Sichere Verwendung des Fahrrads.....	7
2.2 Sicherheitsvorkehrungen für Akku und Ladegerät.....	8
2.3 Gepäckträger.....	9
2.4 Zubehör und Anbaukomponenten.....	10
3 Beschreibung.....	12
3.1 Einführung E-Komponenten.....	12
3.2 EnergyPak & Ladegerät.....	13
3.3 SyncDrive.....	15
3.4 RideControl.....	15
3.5 RideControl Dash.....	17
3.6 RideDash EVO.....	18
4 Transport & Lagerung.....	19
4.1 Transport.....	19
4.2 Lagerung.....	19
5 Verwendung des Fahrrads.....	20
5.1 Reichweite.....	20
5.2 EnergyPak.....	20
5.3 Ladevorgang.....	21
5.3.1 Verwendung der Ladegeräte.....	22
5.3.2 Aus- und Einbau des EnergyPak.....	23
5.3.3 Laden des EnergyPak in ausgebautem Zustand.....	25
5.3.4 Laden des Akkus im eingebaute ZustandLaden.....	26
5.3.5 Ladezeitentabelle.....	28
5.4 Bedienelemente.....	28
5.4.1 RideControl Ergo Serie.....	28
5.4.2 RideControl Dash.....	36
5.4.3 RideDash EVO.....	42
5.5 Integriertes Tagfahrlicht im Steuerrohr.....	46
5.6 Schlüssel.....	46
6 Wartung.....	48
6.1 Reinigung.....	48

6.2 Antriebsstrang.....	49
7 Rechtliche Hinweise.....	51
7.1 Garantie.....	51
7.2 Garantiausschlüsse.....	52
7.3 Konformität.....	53
7.4 Haftungsausschluss.....	53
7.5 FCC.....	53
7.6 IC.....	54

1 Vorwort

1.1 Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen und herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen E-Bikes von Giant, Liv oder Momentum. Der Fahrspaß kann in wenigen Momenten beginnen!

Ride Life, Ride Giant

Es ist immer wieder eine Freude, Menschen auf dem Fahrrad zu sehen! Seit 1972 stellt Giant hochwertige Fahrräder für alle Gelände und Fahrertypen her. Mit Fahrrädern von Giant haben Millionen von Radfahrern wie Sie Ihr Leben ein Stück glücklicher und gesünder gestaltet. Denn Rad fahren macht einfach Spaß. Unsere Begeisterung für das Radfahren inspiriert immer wieder zu konstruktiven Innovationen.

1.2 Verwendung des Handbuchs

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen E-Bike fahren. Sicherheitshinweise sind sehr wichtig! Lesen und beachten Sie sie! Durch das Lesen des Handbuchs verbessern Sie Ihr grundlegendes Verständnis der allgemeinen Funktionsweise der Radkomponenten.

Dieses Benutzerhandbuch ist eine Ergänzung zum allgemeinen Fahrradbenutzerhandbuch. Weitere Informationen zu anderen Teilen und der Garantie finden Sie im allgemeinen Fahrradhandbuch.

1.3 Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Unterlage können in Details von der genauen Konfiguration auf Ihrem speziellen E-Bike-Modell abweichen. Die Abbildungen dienen nur als allgemeines Beispiel zur Unterstützung der Anweisungen und Beschreibungen.

1.4 Im Handbuch verwendete Symbole



GEFAHR: Warnt bei einer Situation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen zum Tod, zu schweren Verletzungen und/oder schweren Sachschäden führt.



WARNUNG: Warnt bei einer Situation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen zum Tod, zu schweren Verletzungen und/oder schweren Sachschäden führen kann.



ACHTUNG: Warnt bei einer Situation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen zu Sachschäden führen kann.



ANMERKUNG: Stellt wichtige Informationen zur Problemvermeidung bereit.



INFO: Stellt zusätzliche Informationen bereit.

1.5 Kundendienst und technische Unterstützung



ANMERKUNG: Dieses Handbuch ist kein ausführliches Referenzhandbuch für Service, Wartung und Reparaturen. Wenden Sie sich für Service und technische Unterstützung an Ihren Händler. Weitere Informationen über unsere Produkte sowie Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer globalen Website: www.giant-bicycles.com.



2 Sicherheit

2.1 Sichere Verwendung des Fahrrads

Bevor Sie mit Ihrem E-Bike im öffentlichen Straßenverkehr fahren, machen Sie sich in einem sicheren Bereich mit dem Fahrgefühl bei aktivierter Unterstützung vertraut. Probieren Sie alle Einstellungen und deren Wirkungen aus.



WARNUNG: Lassen Sie während der Fahrt beide Hände am Lenker und in Reichweite der Bremshebel, damit Sie auf unvorhergesehene Ereignisse unverzüglich reagieren können. Tun Sie dies nicht, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren.



WARNUNG: Überschreiten Sie niemals die zulässige Tragfähigkeit des Fahrrads mit irgendeiner Last.



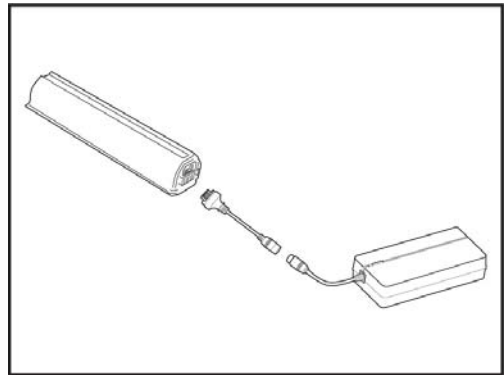
ANMERKUNG: Der nach A bewertete Geräuschdruckpegel am Ohr des Fahrers beträgt weniger als 70 dB(A).

2.2 Sicherheitsvorkehrungen für Akku und Ladegerät



WARNUNG:

- Halten Sie daenEnergyPak und das Ladegerät von Wasser und offenem Feuer fern.
- Akku und Ladegerät nur bestimmungsgemäß verwenden!
- Die Kontakte nicht kurzschließen.
- Akku von Kindern und Haustieren fernhalten.
- Akku und Ladegerät keinen Stößen aussetzen (zum Beispiel durch Herunterfallen).
- Akku und Ladegerät nicht abdecken und keine Gegenstände darauf ablegen.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs ungewöhnlichen Geruch oder Rauch wahrnehmen, Ladevorgang sofort stoppen!
- In dem unwahrscheinlichen Fall, dass der Akku in Brand gerät, NICHT mit Wasser löschen! Verwenden Sie stattdessen Sand. Rufen Sie so schnell wie möglich die Feuerwehr.



2.3 Gepäckträger



WARNUNG: Warnung: Achten Sie immer darauf, dass Gepäck oder ein Kindersitz auf dem Gepäckträger sicher entsprechend den Anweisungen des Herstellers befestigt sind und dass sich keine losen Gurte oder andere Gegenstände im Rad verfangen können.



ACHTUNG: Warnung: Gepäck kann nur sicher auf dem/den Träger(n) befördert werden. Befestigen Sie kein Gepäck an anderen Fahrradteilen.



ACHTUNG: Warnung: Bei beladenem Gepäckträger lässt sich das Fahrrad u. U. anders handhaben.



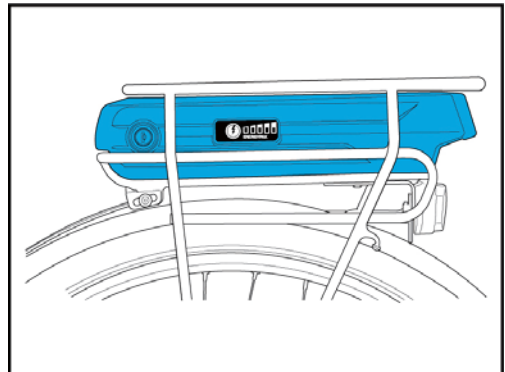
ANMERKUNG: Anmerkung: Es wird empfohlen, die Position der Reflektoren und Lampen zu prüfen, damit diese nicht durch auf dem Gepäckträger befestigte Gepäckstücke verdeckt werden.



INFO: Info: Es wird empfohlen, Gepäck gleichmäßig auf die beiden Seiten des Gepäckträgers zu verteilen.

Träger mit integriertem Akku:

Bei manchen E-Bikes ist die Akkualterung in den Gepäckträger integriert. Bitte stellen Sie sicher, dass das Gepäck sicher befestigt ist und dass es Akku und Halterung nicht beschädigen kann.



ACHTUNG: Maximale Tragfähigkeit des hinteren Gepäckträgers mit EnergyPak: 22 kg.

2.4 Zubehör und Anbaukomponenten

Fahrradanhänger und Anhängefahrräder



ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass die Verwendung eines Fahrradanhängers (eines Drittherstellers) oder eines Anhängefahrrads die elektrischen und/oder mechanischen Komponenten des E-Bike zusätzlich belastet und erhöhten Verschleiß verursachen kann. Da unterschiedliche Arten von Anhängen- und Anbaukomponenten erhältlich sind (je nach Marke/Modell usw.), ist es nicht möglich, jede Kombination aufzuführen und die Resultate jedes Einsatzszenarios vorherzusehen. Befolgen Sie immer die Anweisungen des Anhängerherstellers hinsichtlich Montage, Verwendung und Sicherheit. Modifizieren Sie niemals Originalteile des E-Bike, um einen Anhänger eines Drittherstellers montieren zu können. Überschreiten Sie niemals das an anderer Stelle dieses Handbuchs angegebene zulässige Gesamtgewicht des E-Bike.

Kindersitze



ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass die Verwendung eines Kindersitzes die elektrischen und/oder mechanischen Komponenten des E-Bike zusätzlich belastet und erhöhten Verschleiß verursachen kann. Da unterschiedliche Arten von Kindersitzen erhältlich sind (je nach Marke/Modell usw.), ist es nicht möglich, jede Kombination aufzuführen. Befolgen Sie immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers hinsichtlich Montage, Verwendung und Sicherheit. Modifizieren Sie niemals Originalteile des E-Bike, um einen Kindersitz montieren zu können. Überschreiten Sie niemals die Tragfähigkeit des Gepäckträgers und/oder das zulässige Gesamtgewicht des E-Bike, die an anderer Stelle dieses Handbuchs angegeben sind. Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Fahrrad, bei dem ein Sattel mit unten offenen Federn montiert ist, besteht ein erhebliches Risiko dafür, dass die Finger des Kindes in den Wicklungen der Federn eingeklemmt und verletzt werden. Bitte ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen, damit die Finger des Kindes nicht in eingeklemmt werden können.

Gepäckträger



ACHTUNG: Es gibt viele unterschiedliche Arten von Gepäckträger mit unterschiedlichen technischen Daten. Lesen Sie vor der Verwendung immer die mit dem Gepäckträger mitgelieferte Gebrauchsanleitung und/oder wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort hinsichtlich Montageanweisungen, maximaler Tragfähigkeit, Drehmomentangaben, Teilespezifikationen, maximaler kompatibler Radgröße sowie Kompatibilität zu Anhänger und Kindersitzen. Angaben Zum Namen und Adresse des Herstellers, Importeurs oder Vertreters,

Handelsmarke, Modell und Produktionsnummer bzw. Referenz finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Gepäckträgers und/oder auf dem Gepäckträger selber.

3 Beschreibung

3.1 Einführung E-Komponenten

E-Bikes von Giant, Liv und Momentum sind mit speziellen Komponenten und Technologien, die von Giant entwickelt wurden, ausgestattet, die auf höchste Leistungsfähigkeit und beste Nutzererfahrung hin optimiert wurden. Wir stellen nachstehend kurz die wichtigsten Systemkomponenten und Begrifflichkeiten vor.

ENERGYPAK

EnergyPak-Akkus von Giant bieten Höchstleistung in einer integrierten Ausführung. Das EnergyPak lädt sehr schnell im Vergleich zu älteren Akkusystemen und bietet eine überlegene Reichweite. Der Range Extender EnergyPak Plus aus dem Zubehör-Programm lässt sich in verschiedenen Modellen einsetzen und vergrößert deren Reichweite. Alle EnergyPak-Akkus wurden von Giant gründlich auf Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit geprüft.

SYNCDRIVE

Der SyncDrive-Motor ist für seine Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bekannt. Der von Giant sorgfältig für optimale Leistungsfähigkeit, auf jedes Modell speziell abgestimmte Mittelmotor, unterstützt die Tretaktivität des Fahrers sanft und auf natürliche Weise, und zwar in jedem Unterstützungsmodus. Wählen Sie einen höheren Unterstützungs Modus , wenn Sie unter schwierigen Bedingungen, im rauen Gelände oder bergauf fahren. Das maximale Drehmoment steht in der „Power“-Stufe (Leistungsstufe) zur Verfügung, damit Sie auch die steilsten Anstiege meistern.

In einem niedrigeren Unterstützungsmodus sparen Sie Akkukapazität und können größere Entfernungen zurücklegen. Ideal für Fahrten in der Stadt und auf Vorstadtstraßen, oder eben immer, wenn Sie nicht so viel Leistung benötigen.

Die hochmoderne Funktion Smart Assist sorgt für das optimale Gleichgewicht zwischen Leistung und Reichweite. Smart Assist passt auf Grundlage der Signale aller Sensoren die Leistungsabgabe sofort automatisch an sich ändernde Fahrbedingungen an.

RIDECNTROL

Die RideControl Ergo Serie bietet ein ergonomisches Design mit einfach zu betätigenden Bedienelementen. Durch die hellen LED-Leuchten oder auf einem Bildschirm, wie beim RideDash EVO, erhalten Sie visuelle Rückmeldung. Das RideControl Dash beinhaltet alle wichtigen Bedienelemente sowie zusätzlich einen Farbbildschirm, alles integriert in einem kompakten Gerät.

Wenn Sie die RideControl App auf Ihrem Smartphone mit Ihrem E-Bike verbinden, haben Sie noch mehr Möglichkeiten, die mit Aktualisierungen sogar noch weiter ausgebaut werden.

RIDECONTROL DASH

Das RideControl Dash ist eine Bedieneinheit mit integriertem Farbbildschirm, auf dem Ihnen umfassende Informationen zum Fahrrad und zur Fahrt angezeigt werden, darunter Daten über die EnergyPak(s), den SyncDriveMotor, Sensoren, Beleuchtung und andere angeschlossene E-Komponenten. Das RideControl Dash befindet sich ergonomisch günstig unterhalb der linken Lenkerseite und bietet viele Funktionen der Bedieneinheit RideControl Ergo und des RideDash EVO Displays in einem einzigen kompakten Bauteil.

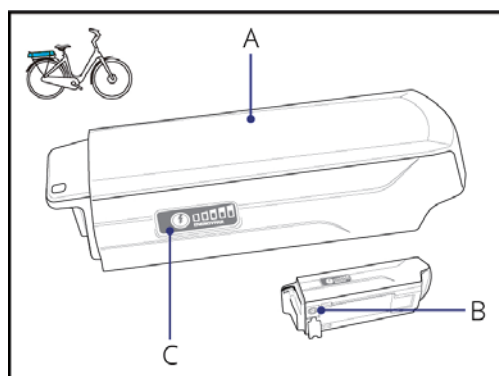
RIDEDASH EVO

Über das RideDash EVO erhält der Fahrer umfassende Informationen über sein Fahrrad und während der Fahrt auf einem wunderschönen, großen Farbbildschirm in der Mitte des Lenkers. Die Ansteuerung erfolgt durch die RideControl Ergo Serie. Der Bildschirm zeigt in gut erkennbaren, großen Anzeigen Daten zu Geschwindigkeit, Entfernung, Akkuzustand, verbleibende Reichweite und andere nützliche Angaben.

3.2 EnergyPak & Ladegerät

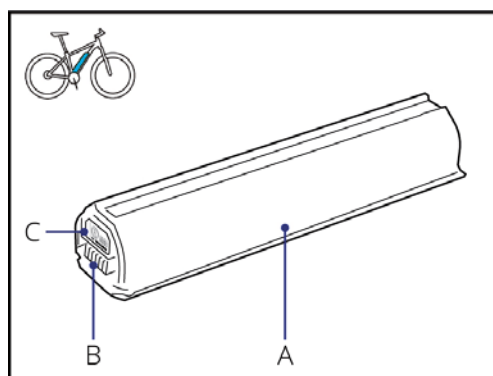
EnergyPaks

EnergyPak-Akku (Gepäckträger)



- A. EnergyPak
- B. Ladebuchse
- C. Ladestatusprüfung (Taste)

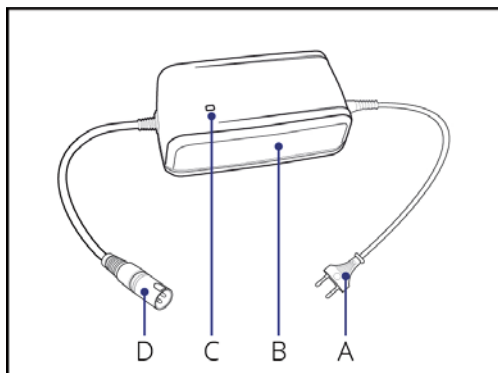
EnergyPak-Akku (integriert)



- A. EnergyPak
- B. Ladebuchse
- C. Ladestatusprüfung (Taste)

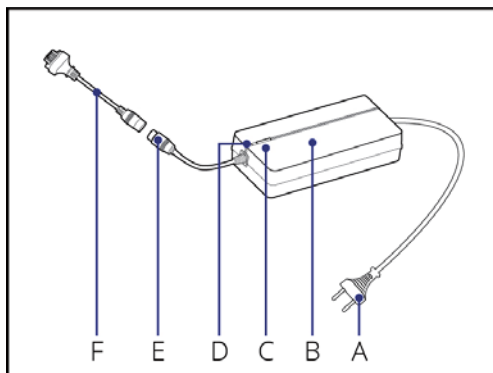
Ladegeräte

4-A-Ladegerät



- A. Wechselstrom-Steckdose (110~230 V) (Typ fällt unterschiedlich aus)
- B. Ladegerät
- C. Ladeanzeige
- D. Ladebuchse

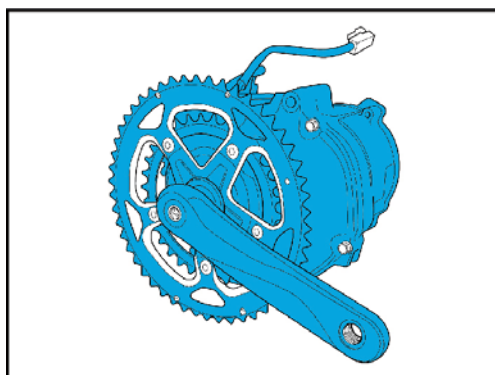
Smart-Ladegerät



- A. Wechselstrom-Steckdose (110 V/110-240 V) (Typ fällt unterschiedlich aus)
- B. Ladegerät
- C. Ladeanzeige 60 %
- D. Ladeanzeige 100 %
- E. Ladebuchse
- F. Ladeadapter

3.3 SyncDrive

Die leistungsstarke SyncDrive-Motortechnologie verwendet eine Reihe von Sensoren und eine intelligente Verarbeitung, um eine reaktionsschnelle Trittunterstützung bereitzustellen, die perfekt mit den menschlichen Tretabläufen synchronisiert ist. Dies führt zu einer sehr natürlichen und vorhersehbaren Leistungsabgabe. Die Unterstützung erfolgt im Einklang mit dem Fahrer. Es existieren verschiedene Arten des SyncDrive-Motors. Sie alle werden durch Giant speziell auf die geplante Einsatzart des Fahrradmodells abgestimmt.

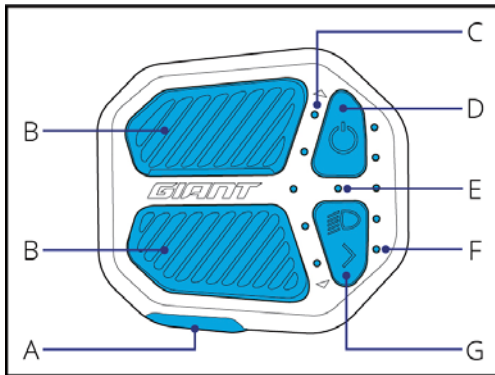


INFO: SyncDrive-Motoren mit einem Vierkant-Innenlager haben konstruktiv bedingt und beabsichtigt bis zu einem Millimeter Horizontalspiel an der Achse.

3.4 RideControl

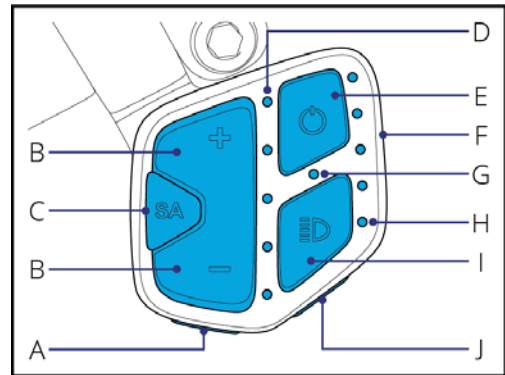
Die Bedieneinheiten der RideControl Ergo Serie ermöglichen die Bedienung aller wichtigen Systemfunktionen. Die verständlichen LEDs liefern visuelle Rückmeldungen zum Status des EnergyPak, des SyncDrive-Motors, der Sensoren, Beleuchtung und anderer angeschlossener E-Komponenten.

RideControl Ergo



- A. Schiebehilfe
- B. Unterstützungsstufe (stärker/schwächer)
- C. Unterstützungs Anzeige (5 LEDs)
- D. Ein/Aus
- E. Beleuchtungsanzeige (weiß)/Störungsanzeige (rot)
- F. EnergyPak-Ladeanzeige (5 LEDs)
- G. Beleuchtung/Info

RideControl Ergo 2



- A. Info
- B. Unterstützungsstufe (stärker/schwächer)
- C. Smart Assist (AUTO-Funktion)
- D. Unterstützungs Anzeige (5 LEDs)
- E. Ein/Aus
- F. USB-C-Anschluss
- G. Beleuchtungsanzeige (weiß)/Störungsanzeige (rot)
- H. Akkustandsanzeige (5 LEDs)
- I. Beleuchtung/Hintergrundbeleuchtung
- J. Schiebehilfe



INFO: Die Funktion Schiebehilfe steht in manchen Ländern aufgrund der dortigen Gesetzgebung nicht zur Verfügung.

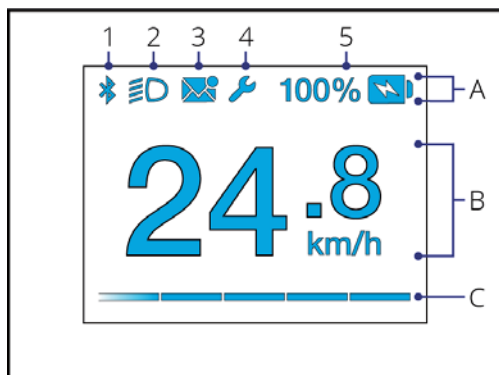


INFO: Bedieneinheiten der RideControl Ergo Serie können auch ein eventuell vorhandenes RideDash EVO-Display bedienen. Das RideDash EVO lässt sich auch separat erwerben. Verfügbarkeit und Preise können abweichen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler oder besuchen Sie die Website von Giant.

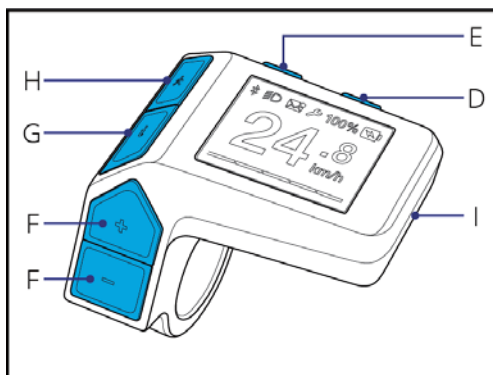
3.5 RideControl Dash

Das RideControl Dash ist eine Bedieneinheit und ein Farbbildschirm, die zu einem Gerät zusammengefasst sind. Ihre Funktionen ähneln jenen der RideControl Ergo Serie und des RideDash EVO.

Bildschirm



Tasten



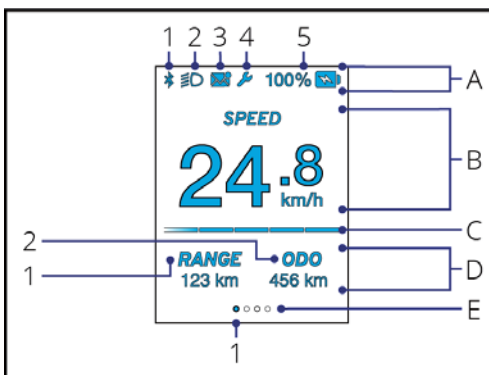
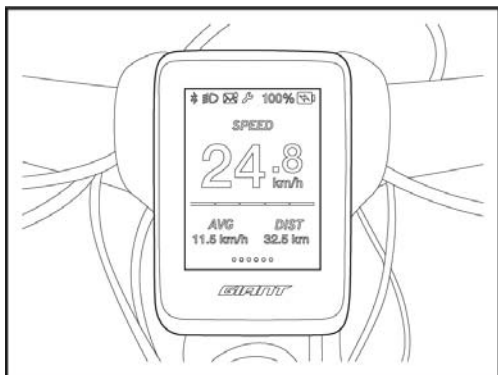
- A. Statusleiste
 - 1. Drahtlosverbindung:
 - 2. Beleuchtungsstatus:
 - 3. Telefon-Benachrichtigung:
 - 4. Service/Kundendienst
 - 5. Akkuladezustand
- B. Datenfeld
- C. Unterstützungsstufen Anzeige
- D. Beleuchtung/Hintergrundbeleuchtung
- E. Ein-/Aus schalter
- F. Unterstützungsstufe (STÄRKER/SCHWÄCHER)
- G. Info
- H. Schiebehilfe
- I. USB-C-Anschluss



INFO: Die Funktion Schiebehilfe steht in manchen Ländern aufgrund der dortigen Gesetzgebung nicht zur Verfügung.

3.6 RideDash EVO

Das RideDash EVO ist ein Farbbildschirm, auf dem Ihnen umfassende Informationen zum Fahrrad und zur Fahrt angezeigt werden, darunter Daten über den/die EnergyPak(s), den SyncDriveMotor, Sensoren, Beleuchtung und andere angeschlossene E-Komponenten. Das RideDash EVO wird über die RideControl Ergo oder Ergo 2 bedient.



- A. Statusleiste
 - 1. Drahtlosverbindung:
 - 2. Beleuchtungsstatus:
 - 3. Telefon-Benachrichtigung:
 - 4. Service/Kundendienst
 - 5. Akkuladezustand
- B. Datenfeld
- C. Unterstützungsstufen Anzeige
- D. Unterdatenfelder
 - 1. Unterdatenfeld 1
 - 2. Unterdatenfeld 2
- E. Seitenanzeige
 - 1. Aktive Seite

4 Transport & Lagerung

Dieses Kapitel enthält spezifische Informationen zu den Teilen des E-Bike. Weitere Informationen zu Transport und Lagerung des Fahrrads finden Sie im allgemeinen Fahrradhandbuch.

4.1 Transport



ACHTUNG: Während des Transports des Fahrrads mit dem Auto dürfen keine Akkus am E-Bike befestigt sein. Die Akkus müssen vom E-Bike abgenommen und im Innenraum des Autos transportiert werden.

4.2 Lagerung

E-Bike

Stellen Sie Ihr E-Bike an Orten ab, an denen es vor Schnee, Regen, Sonne usw. geschützt ist. Schnee und Regen können zu Korrosion am Fahrrad führen. Ultraviolette Sonnenstrahlen können Farbverfälschungen verursachen und Gummi- und Kunststoffteile am Fahrrad spröde machen.

EnergyPak

Wenn Sie das E-Bike längere Zeit nicht benutzen (mehr als einen Monat), lagern Sie den EnergyPak unter folgenden Bedingungen:

- Bei 60 % der Kapazität. Nur Smart-Ladegerät: verwenden Sie den Modus „Long Storage“ (Lange Lagerung) des Smart-Ladegeräts.
- Getrennt vom Fahrrad.
- Bei Temperaturen zwischen 0 und 40 °C.



ANMERKUNG: Monatliche Überprüfung des EnergyPak, ob mindestens eine LED noch blinkt. Laden Sie ggf. daenEnergyPak.



ACHTUNG: Laden Sie den EnergyPak mindestens alle drei Monate. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie des EnergyPak.

5 Verwendung des Fahrrads

5.1 Reichweite

Die Reichweite hängt in hohem Maße von verschiedenen Umständen ab, zu denen unter anderem zählen:

- Witterungsbedingungen wie Umgebungstemperatur und Wind.
- Straßenverhältnisse wie Steigung und Fahrbahnbeschaffenheit.
- Zustand des Fahrrads wie Reifendruck und Wartungszustand.
- Nutzungsverhalten wie Beschleunigungs- und Schaltgewohnheiten.
- Gewicht von Fahrer und Gepäck.
- Anzahl der Lade- und Entladezyklen.
- Alter und Zustand des EnergyPak.

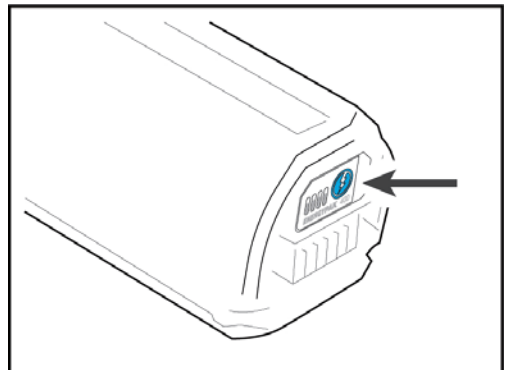
Schaltempfehlungen

Zur Verbesserung der Reichweite empfiehlt Giant, geschwindigkeitsabhängig zu schalten. Bei geringer Geschwindigkeit und der Einstellung „Aus“ sind niedrige Gänge empfehlenswert. Bei höheren Geschwindigkeiten können höhere Gänge gewählt werden. Für angenehme Unterstützung und optimale Reichweite wird empfohlen, beim Gangwechsel keine Kraft auf die Pedale auszuüben.

- Hohes Tempo, hoher Gang.
- Geringes Tempo, niedriger Gang.
- Beim Schalten keine Kraft auf die Pedale ausüben.

5.2 EnergyPak

Die verbliebene Leistung im EnergyPak lässt sich durch Drücken der Energiestandsprüftaste prüfen.



**ANMERKUNG:**

- Nach 15 normalen Ladungen oder mindestens alle drei Monate muss der EnergyPak vor dem Aufladen vollständig entladen werden. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer des EnergyPak.
- Wenn ein EnergyPak-Akku an das Fahrrad angeschlossen ist, kommt es auch bei Nichtbenutzung des Fahrrads zu einer teilweisen Entladung. Um dies zu verhindern, können Sie den EnergyPak-Akku vom Fahrrad trennen, wenn Sie dieses länger als ein paar Tage nicht benutzen.

Neues EnergyPak

Neue EnergyPaks werden in einem schützenden „Tiefschlafzustand“ ausgeliefert. Sie müssen vor der ersten Verwendung aktiviert werden.

- Um zu prüfen, ob sich ein EnergyPak-Akku im „Tiefschlafzustand“ befindet, drücken Sie die Taste für die Ladestandsanzeige. Die LEDs des EnergyPak-Akkus werden nicht aufleuchten.
- Schließen Sie den EnergyPak an ein aktives Ladegerät an.
- Trennen Sie den EnergyPak vom Ladegerät.
- Der Tiefschlafzustand des EnergyPak ist nun beendet. Drücken Sie die Taste für die Ladestandsanzeige. Es sollten nun LEDs aufleuchten.
- Das EnergyPak ist einsatzbereit.

Nach dem Aufwachen kann ein EnergyPak nicht mehr in den Tiefschlafzustand zurückkehren. Normalerweise aktiviert und lädt Ihr Händler den EnergyPak.

5.3 Ladevorgang

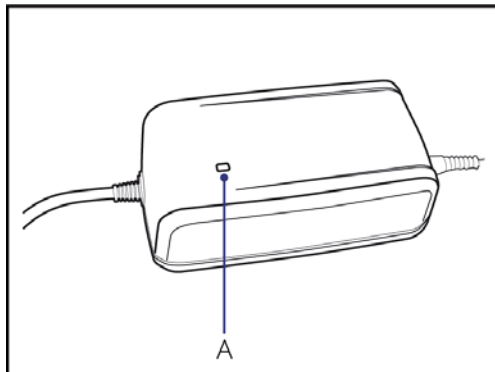
**INFO:**

- Laden Sie den EnergyPak-Akku bei Raumtemperatur (± 20 °C/68 °F).
- Ladeversuche unter 0 °C oder über 40 °C können zu unzureichender Aufladung führen und die Akkulebensdauer reduzieren.

5.3.1 Verwendung der Ladegeräte

4-A-Ladegerät

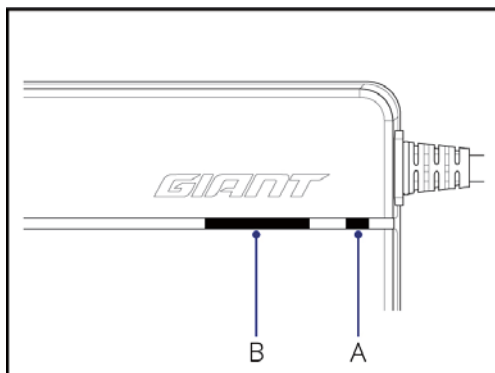
- EnergyPak nicht angeschlossen:
Ladegeräte-LED (A) leuchtet grün
(konstant).
- Während des Ladens:
Ladegeräte-LED leuchtet rot (konstant).
- Problem beim Laden:
Ladegeräte-LED blinkt rot.
- Ladevorgang ist abgeschlossen (100 %):
Ladegeräte-LED leuchtet grün
(konstant).



Smart-Ladegerät

Normaler Lademodus (100 % Ladung):

- Einschaltsequenz (Selbsttest):
Ladegeräte-LED 1 (A) schaltet schnell
zwischen rot/grün/aus.
Ladegeräte-LED 2 (B) schaltet schnell
zwischen grün/rot/aus.
- EnergyPak nicht angeschlossen:
Ladegerät-LED 1 leuchtet rot
(konstant).
- Während des Ladens:
Ladegeräte-LED 1 blinkt grün.
- Ladevorgang ist abgeschlossen:
Ladegeräte-LED 1 leuchtet grün
(konstant).
- Problem beim Laden:
Ladegeräte-LED 1 blinkt rot.



Lademodus für Langzeit-Lagerung (60 % Ladung)

- Ladegerät anschließen.
- Taste LED 2 (B) drücken.
- Das Ladeverfahren gleicht dem normalen Laden:
LED 2 leuchtet gelb (konstant);
Der Ladevorgang endet bei 60 % (für Langzeit-Lagerung).

5.3.2 Aus- und Einbau des EnergyPak

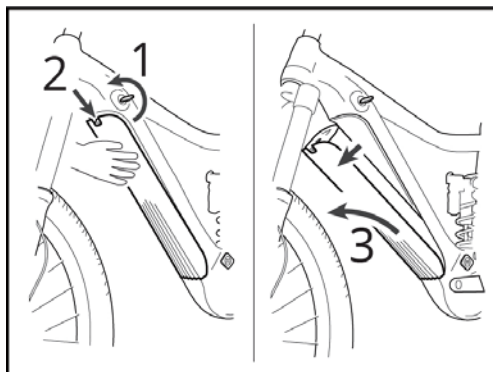


ANMERKUNG: Schalten Sie immer zuerst das Fahrrad aus, bevor Sie den EnergyPak ausbauen.

EnergyPak Smart Integrated

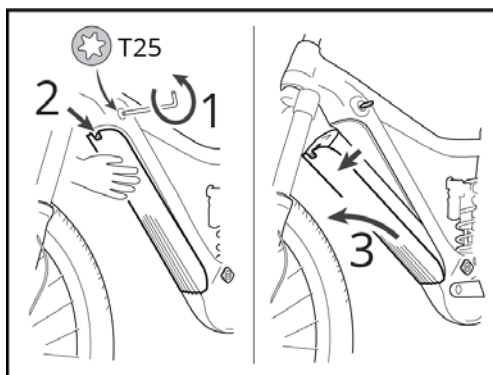
Ausbau des EnergyPak (Schlossbefestigungstyp):

- Sichern Sie den Akku von unten ab.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und entriegeln Sie den EnergyPak.
- Nur bei von oben eingesetzten, integrierten Akkus: Heben Sie den EnergyPak heraus und fahren Sie mit dem Laden des EnergyPak fort.
- Entriegeln Sie den EnergyPak mit dem Fallschutzhebel vollständig.
- Nehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad.



Ausbau des EnergyPak (Torx-Befestigungstyp):

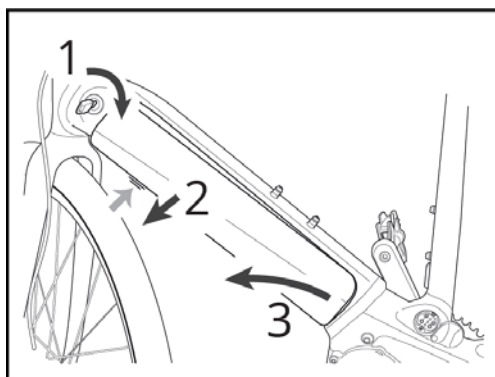
- Sichern Sie den Akku von unten ab.
- Stecken Sie einen Torx-Schlüssel Größe 25 ein und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn. Dadurch lösen Sie den EnergyPak (es handelt sich um eine Endlosschraube, die nicht herausfallen kann);
- Entriegeln Sie den EnergyPak mit dem Fallschutzhebel vollständig.
- Nehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad.



EnergyPak Smart Compact

Ausbau des EnergyPak:

- Halten Sie den Akku im Rahmen, damit er während des Ausbaus nicht herunterfällt.
- Entriegeln Sie den EnergyPak-Akku mit dem Schlüssel. Der EnergyPak wird etwas herausgeschoben.
- Bei einigen Modellen ist ein zusätzlicher Fallschutz vorhanden. Drücken Sie den Kunststoffknopf unter dem Akku (hellgrauer Pfeil), um den EnergyPak entnehmen zu können.
- Nehmen Sie den Akku aus dem Fahrrad.



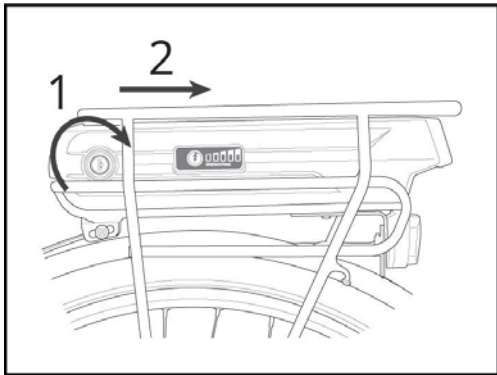
Montage des EnergyPak Smart Integrated & Compact:

- Gehen Sie zum Einbau des EnergyPak in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Achten Sie auf die richtige Position der Führungsnuten unten.
- Drücken Sie oben auf den EnergyPak, damit dieser sicher einrastet (das Einrasten ist deutlich fühlbar).
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Bei Modellen ohne Schlüssel ist die Torx-Schraube vollständig festzuziehen.
- Damit ist das Fahrrad einsatzbereit.

EnergyPak-Akku (Gepäckträger)

Ausbau des EnergyPak:

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und entriegeln Sie den EnergyPak.
- Nehmen Sie den Griff in die Hand und ziehen Sie den EnergyPak nach hinten.
- Schieben Sie den EnergyPak heraus.



Ausbau des EnergyPak:

- Setzen Sie den EnergyPak wieder ein. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Führungsnuten unten.
- Schieben Sie den EnergyPak nach vorn, bis dieser sicher einrastet. Das Einrasten ist deutlich fühlbar.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Damit ist das Fahrrad einsatzbereit.

5.3.3 Laden des EnergyPak in ausgebautem Zustand



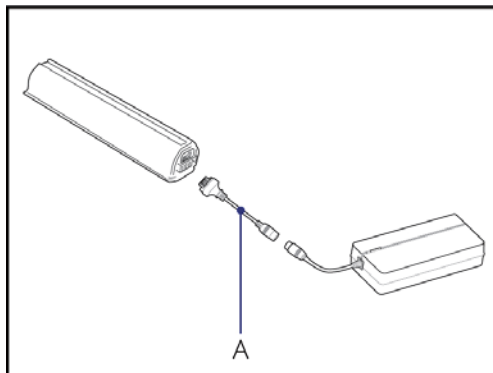
ANMERKUNG: Schalten Sie immer zuerst das Fahrrad aus, bevor Sie den EnergyPak ausbauen.



ANMERKUNG: Achten Sie immer darauf, vor dem Anschluss alle Steckverbinder korrekt auszurichten.

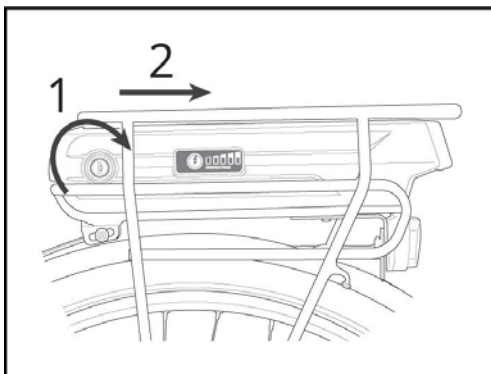
Laden des EnergyPak Smart Integrated & Compact:

- Schließen Sie den Ladeadapter (A) an das Ladegerät an.
- Schließen Sie das Ladegerät an daenEnergyPak an.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit einer Wechselstrom-Steckdose.
- Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Netzsteckdose.
- Trennen Sie das Ladegerät vom EnergyPak.



Laden des EnergyPak (Gepäckträger)

- Schließen Sie das Ladegerät an den EnergyPak an.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit einer Wechselstrom-Steckdose.
- Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Netzsteckdose.
- Trennen Sie das Ladegerät vom EnergyPak.



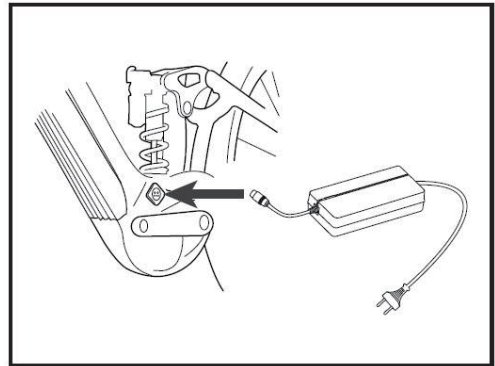
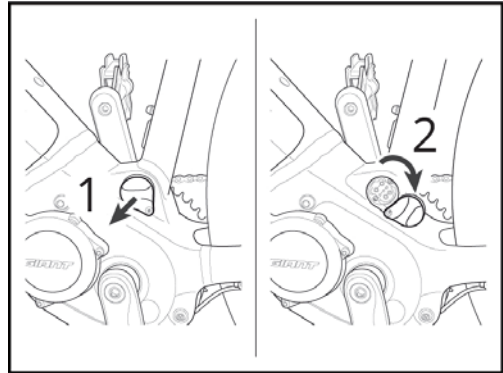
5.3.4 Laden des Akkus im eingebautem ZustandLaden



ANMERKUNG: Achten Sie immer darauf, vor dem Anschluss alle Steckverbinder korrekt auszurichten.

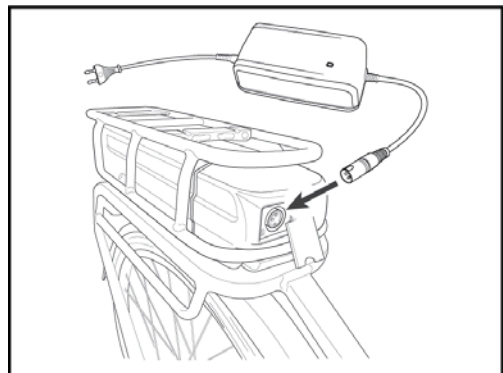
EnergyPak Smart Integrated & Compact

- Ziehen und drehen Sie den Deckel des Ladeanschlusses im Uhrzeigersinn oder heben Sie den Gummideckel an, um den Ladeanschluss freizulegen.
- Schließen Sie das Ladegerät am Ladeanschluss des Fahrrades an.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit einer Wechselstrom-Steckdose.
- Der Ladevorgang kann jederzeit beendet werden.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Netzsteckdose.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss.
- Setzen Sie den Deckel des Ladeanschlusses wieder auf
- Damit ist das Fahrrad einsatzbereit.



EnergyPak-Akku (Gepäckträger)

- Schließen Sie das Ladegerät an den EnergyPak-Anschluss an der Vorderseite des Gepäckträgers an.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit einer Wechselstrom-Steckdose.
- Der Ladevorgang kann jederzeit beendet werden.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Netzsteckdose.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss.
- Damit ist das Fahrrad einsatzbereit.



5.3.5 Ladezeitentabelle

Kapazität des EnergyPak	300 Wh		400 Wh		500 Wh	
Wechselspannung	110 V	200-240 V	110 V	200-240 V	110 V	200-240 V
80 % Ladung	2:20 Std.	1:45 Std.	3:00 Std.	2:00 Std.	3:40 Std.	2:45 Std.
100 % Ladung	4:40 Std.	3:30 Std.	6:00 Std.	4:30 Std.	7:20 Std.	5:00 Std.

Tabelle 1: 4-A-Ladezeitentabelle (110 V/200-240 V)

EnergyPak-Typ	Smart Compact		Smart Integrated		
Kapazität	375 Wh	500 Wh	400 Wh	500 Wh	625 Wh
60 % Ladung	1:05 Std.	1:25 Std.	1:10 Std.	1:25 Std.	1:50 Std.
80 % Ladung	1:35 Std.	2:05 Std.	1:50 Std.	2:05 Std.	2:40 Std.
100 % Ladung	3:15 Std.	4:10 Std.	3:20 Std.	4:10 Std.	5:00 Std.

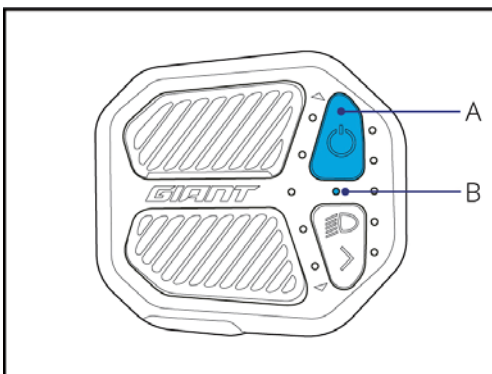
Tabelle 2: Ladezeit-Tabelle für Smart-Ladegerät (110-240 V)

5.4 Bedienelemente

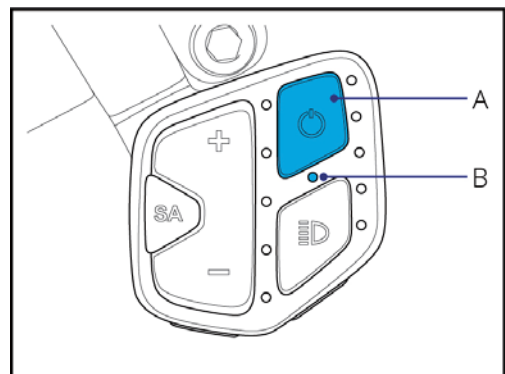
5.4.1 RideControl Ergo Serie

Ein- und ausschalten

RideControl Ergo



RideControl Ergo 2



Ein: Drücken Sie zum Einschalten des Systems die Taste „ON/OFF“ (A).

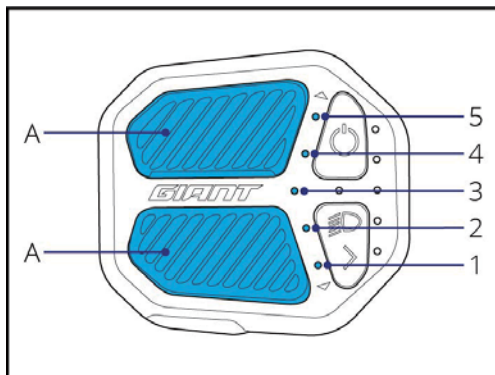
Aus: Halten Sie zum Ausschalten des Systems die Taste „ON/OFF“ (A) mindestens 1,5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie die Taste danach los.



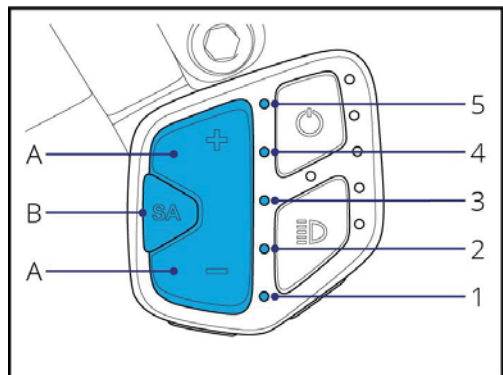
ANMERKUNG: Die Beleuchtungsanzeige-LED (B) blinkt dreimal und zeigt damit an, dass das Fahrrad ausgeschaltet wird.

Unterstützungsstufen -Einstellung

RideControl Ergo



RideControl Ergo 2



Smart Assist (AUTO):

Der SyncDrive-Motor passt automatisch die Motorleistung den Umständen an, damit das optimale Gleichgewicht zwischen Fahrkomfort und Reichweite erzielt wird.

- An der RideControl Ergo:
 - Halten Sie die Unterstützungs Taste STÄRKER oder SCHWÄCHER (A) länger als 2 s gedrückt, um Smart Assist zu aktivieren.
- An der RideControl Ergo 2:
 - Drücken Sie die Smart Assist-Taste (B), um Smart Assist zu aktivieren.
- Ist Smart Assist aktiv, drücken Sie die Unterstützungs Tasten STÄRKER oder SCHWÄCHER (A), um zur manuellen Unterstützungs Einstellung zurückzuschalten.
- Zur Anzeige, dass Smart Assist aktiv ist, leuchtet lediglich die Unterstützungs Anzeige -LED (3).
- Ist ein RideDash angeschlossen, wird auf dem Bildschirm „AUTO“ als Smart Assist-Stufe angezeigt.



INFO: Der Smart Assist-Modus steht nicht bei allen Modellen zur Verfügung.

Unterstützungsstufe 1-5:

Manuelle Auswahl der Kraftverstärkerstufe.

- Drücken Sie die Unterstützungstaste STÄRKER oder SCHWÄCHER (A), um die Unterstützung zu ändern.
- Zur Anzeige der ausgewählten Stufe leuchten die Unterstützungs Anzeige -LEDs (1-5).
 - 1 bedeutet die niedrigste Stufe der Unterstützung und zugleich die größte Reichweite (ECO-Stufe).
 - 5 bedeutet die höchste Stufe der Unterstützung und zugleich den größten Energieverbrauch (POWER-Stufe).

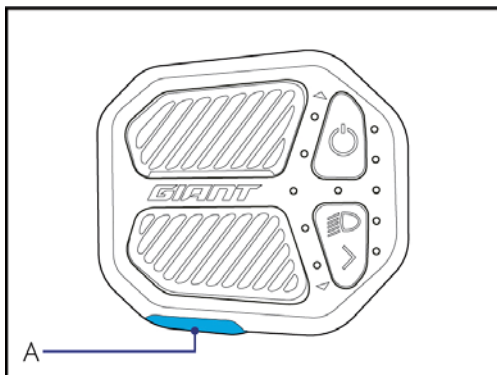
Verstärkung aus:

Zum Fahren ohne Unterstützung, aber mit Anzeigen/Fahrradcomputer und Beleuchtungsfunktionen.

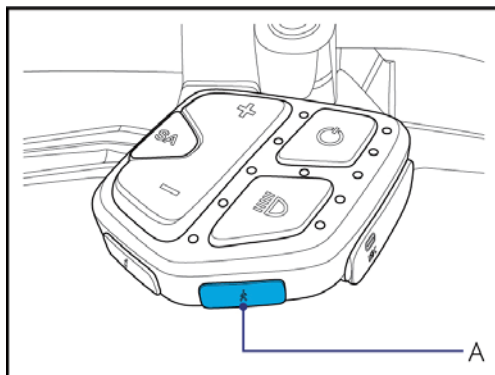
- Halten Sie die Unterstützungstaste SCHWÄCHER solange gedrückt, bis keine Verstärkungs-LED mehr leuchtet.
- Die Unterstützung ist nun ausgeschaltet.
- Alle anderen Systemfunktion sind weiterhin verfügbar.

Schiebehilfe

RideControl Ergo



RideControl Ergo 2



Die Schiebehilfe hilft Ihnen beim Schieben des Fahrrads. Sie funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Die Schiebehilfe ist im niedrigsten Gang am stärksten, das heißt wenn das kleinste Kettenrad vorne und das größte Ritzel hinten ausgewählt sind.



INFO: Die Funktion Schiebehilfe steht in manchen Ländern aufgrund der dortigen Gesetzgebung nicht zur Verfügung.

- Drücken Sie die Schiebehilfetaste (A), um die Schiebehilfe in den Standby-Modus zu versetzen. Die Unterstützungs Anzeige leuchtet in einer Vorwärts-Rückwärtsfolge auf.
- Drücken Sie die Unterstützungstaste STÄRKER (F) innerhalb von drei Sekunden. Die Schiebehilfe wird damit aktiv.
- Lassen Sie die Unterstützungstaste STÄRKER los, um die Schiebehilfe zu beenden oder zu pausieren. Erneutes drei Sekunden langes Drücken reaktiviert die Schiebehilfe.

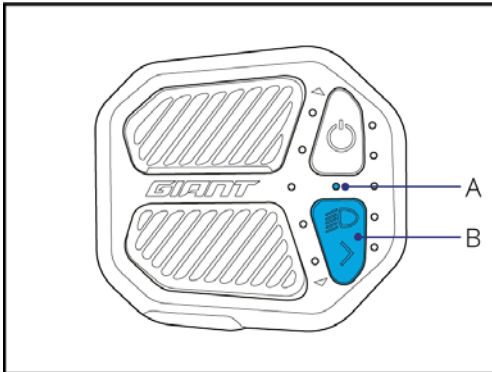
- Das Drücken jeder anderen Taste an der RideControl schaltet den Schiebehilfemodus direkt aus und in den normalen Fahrmodus zurück.



INFO: Erfolgt keine andere Aktion innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Schiebehilfetaste, schaltet das System nach drei Sekunden in den normalen Fahrmodus zurück.

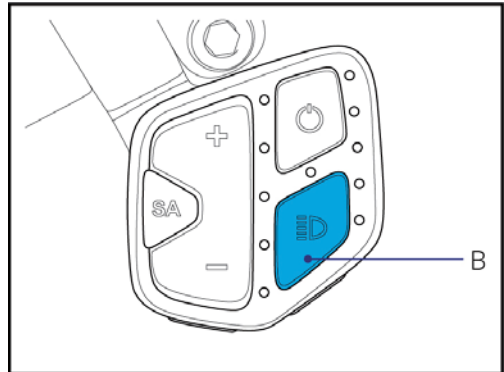
Beleuchtung

RideControl Ergo



- **Langes Drücken (>2 s)** der Beleuchtungstaste (B) schaltet die Fahrradbeleuchtung ein/aus. Die Beleuchtungsanzeige (A) leuchtet auf.
- Beim Einschalten der Fahrradbeleuchtung wird die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms des RideDash EVO dunkler gestellt.
- Bei S-Pedelecs (Hochgeschwindigkeits-E-Bikes) lässt sich die Fahrradbeleuchtung nicht abschalten. Die Taste schaltet zwischen Abblend- und Fernlicht um.

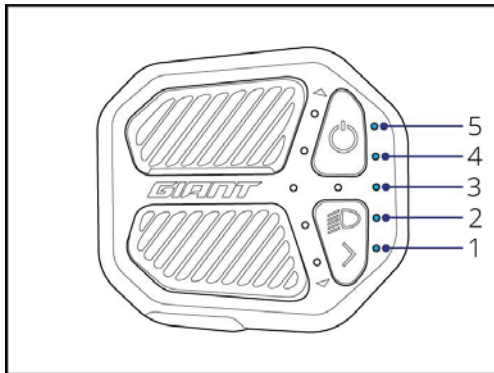
RideControl Ergo 2



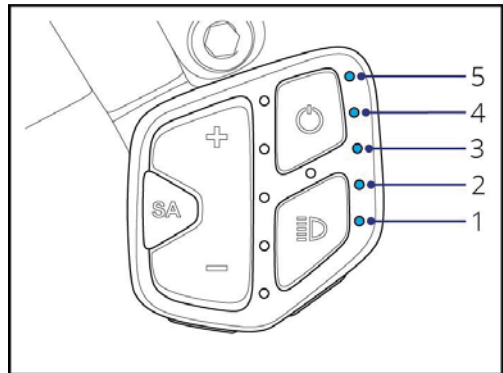
- **Langes Drücken (>2 s)** der Beleuchtungstaste (B) schaltet die Fahrradbeleuchtung ein/aus. Bei S-Pedelecs (Hochgeschwindigkeits-E-Bikes) wird mit dieser Taste zwischen Abblendlicht und Fernlicht umgeschaltet.
- Drücken Sie die Beleuchtungstaste **kurz**, um die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms des RideDash EVO: AUS/HELLER/DUNKLER zu stellen.

Akkustandsanzeige

RideControl Ergo



RideControl Ergo 2

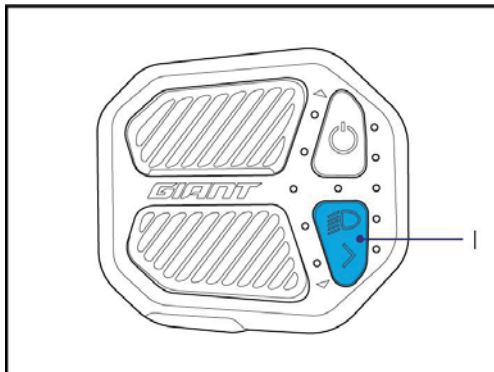


Der verbleibende Ladestand des EnergyPak wird durch die Akkuanzeige-LEDs (1-5) angezeigt. Jede LED steht für 20 % der Kapazität des EnergyPak.

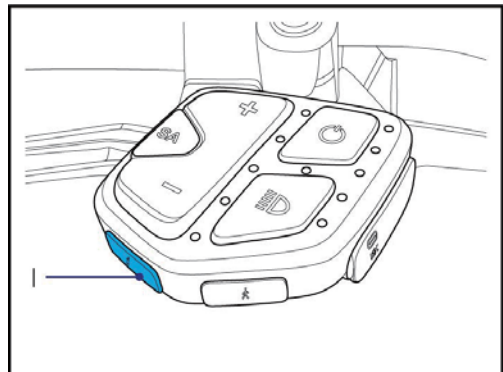
- Bei einem Ladezustand unter 10 % leuchtet die untere LED (1) nicht mehr weiß, sondern orange.
- Bei einem Ladezustand unter 3 % blinkt die untere LED (1) orange. Das System schaltet dann auf die niedrigste Unterstützungsstufe.
- Fällt der Akkustand unter 1 %, schaltet sich die Unterstützung aus. Die Beleuchtung funktioniert dann noch für mindestens zwei Stunden.

Info-Taste

RideControl Ergo



RideControl Ergo 2

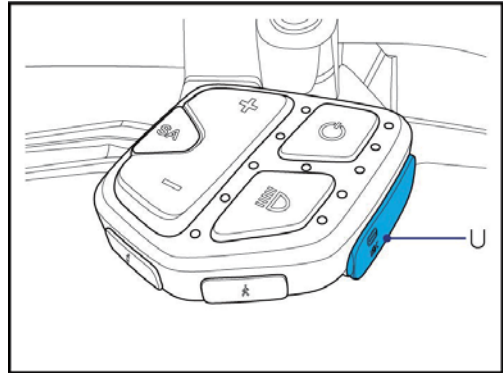


Mit der Info-Taste (I) lassen sich verschiedene Bildschirmfunktionen steuern, wenn ein RideDash oder ein anderer kompatibler Fahrradcomputer mit dem System verbunden ist. Der genaue Funktionsumfang hängt vom angeschlossenen Gerät ab.

USB-C-Anschluss (RideControl Ergo 2)

Der USB-C-Anschluss (U) kann dazu verwendet werden, ein externes Gerät wie ein Smartphone, eine Fahrradlampe oder einen Fahrradcomputer mit Strom zu versorgen oder zu laden.

- Für den Zugriff auf den USB-C-Anschluss heben Sie den Deckel mit einem Fingernagel an. Verwenden Sie das passende Kabel (nicht im Lieferumfang) für den Anschluss Ihres Geräts.
- Bei dem Anschluss handelt es sich lediglich um eine Stromquelle (5 V / 1,5 A). Er kann nicht zur Datenübertragung verwendet werden.



ACHTUNG:

- Verwenden Sie den USB-C-Anschluss nicht unter nassen oder feuchten Bedingungen.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit bzw. Schlamm oder Schmutz in den USB-C-Anschluss gelangen.
- Schließen Sie den USB-C-Anschluss immer, wenn er nicht verwendet wird.

Systemereignisse

Bei einem Systemereignis (Störung) zeigt die RideControl das Ereignis an:

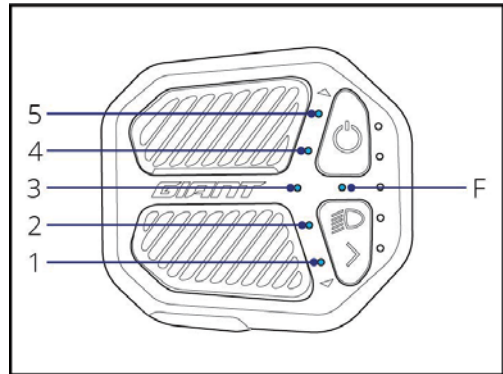
Bei den meisten Ereignissen endet die Unterstützung.

Die Beleuchtungsanzeige (F) blinkt rot.

Eine der Unterstützungsstufen blinkt als Ereignisanzeige.

Ereignisbeschreibungen:

- LED 5: Überhitzungsproblem
- LED 4: n/v
- LED 3: Problem beim Geschwindigkeitssensor
- LED 2: Motorproblem
- LED 1: Akkuproblem



Schritte zur schnellen Fehlersuche und -behebung:

1. Sehen Sie nach, welche Unterstützungsstufen Anzeige blinkt (1-5).
2. Schalten Sie das System aus.
3. Sichtprüfung auf möglich sichtbare Ursachen
4. Beheben Sie, falls möglich, einfache und offensichtliche Störungsursachen (z. B. durch korrekte Montage eines fehlerhaft angebrachten Akkus).
5. Schalten Sie das System wieder ein.

Ist das Problem behoben:

- Setzen Sie den normalen Betrieb fort.
- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Kundendienstüberprüfung bei einem autorisierten Händler.

Tritt das Problem erneut auf:

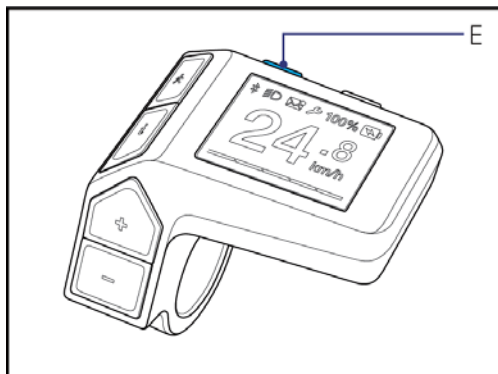
- Wiederholen Sie die Schritte 1-5.

Bleibt die Störung bestehen:

- Halten Sie an.
- Wenden Sie sich für Diagnose und Reparatur an einen autorisierten Händler.

5.4.2 RideControl Dash

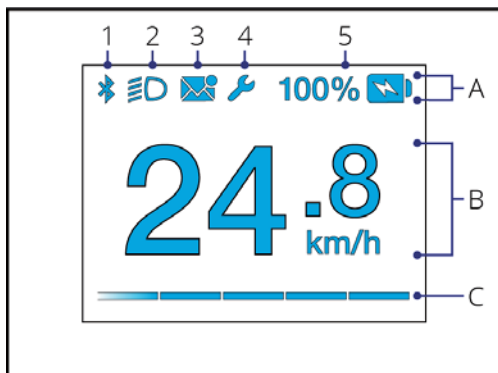
Ein- und ausschalten



Ein: Drücken Sie zum Einschalten des Systems die Taste „ON/OFF“ (E).

Aus: Halten Sie zum Ausschalten des Systems die Taste „ON/OFF“ (E) zwei Sekunden lang gedrückt.

Bildschirm



A. Statusleiste: Die Statusleiste zeigt immer den Akkustatus (5). Andere Symbole (1-4) werden angezeigt, wenn die zugehörige Funktion aktiv ist.

1. **Drahtlosverbindung:** Zeigt, dass eine aktive Drahtlos-Verbindung zwischen dem Fahrrad und einem Smartphone mit der RideControl App besteht.
2. **Beleuchtungsstatus:** Das Beleuchtungssymbol zeigt, dass die Fahrradbeleuchtung eingeschaltet ist.
3. **Benachrichtigung:** Zeigt an, dass ein oder mehrere ungelesene Mitteilungen auf dem Smartphone eingegangen. Nur über die RideControl App.
4. **Kundendienstanzeige:** Die Kundendienstanzeige (der Schraubenschlüssel) wird angezeigt, wenn die planmäßige Wartung ansteht oder wenn ein Systemereignis (eine Störung) aufgetreten ist.

5. **Akkustatusanzeige:** Die Akkustatusanzeige gibt den derzeitigen Ladezustand des EnergyPak in Werten von 100 bis 0 % an.
- Fällt der Akkustand unter 3 %, beginnt das Akku-Symbol zu blinken. Das System schaltet dann auf die niedrigste Unterstützungsstufe .
 - Fällt der Akkustand unter 1 %, blinkt das Akku-Symbol. Die Unterstützung wird abgeschaltet. Die Beleuchtung funktioniert dann noch für mindestens zwei Stunden.



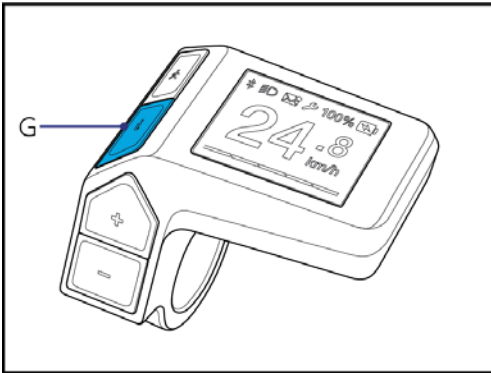
INFO: Manche Funktionen der RideControl App, die in diesem Handbuch erwähnt werden, stehen dann eventuell nicht mehr zur Verfügung. Kompatibilität und verfügbare Funktionen hängen auch von der App-Version, dem E-Bike-Modell, der Version der Hard- und Firmware der Komponenten, den technischen Daten des Smartphones, dem Betriebssystem usw. ab.

B. Datenfeld: Die RideControl verfügt über ein einzelnes Datenfeld zur Anzeige der ausgewählten Informationen. Das Datenfeld zeigt normalerweise Geschwindigkeitsangaben an.

Optionen für das Datenfeld:

- GESCHWINDIGKEIT (SPEED): Derzeitige Fahrgeschwindigkeit.
- REICHWEITE (RANGE): Geschätzte verbleibende Reichweite bei der derzeitigen Unterstützungsstufe.*
- KILOMETERSTAND (ODO): Gesamtkilometerstand seit der ersten Benutzung.
- ENTFERNUNG (DISTANCE): Gefahrene Kilometer seit dem letzten Rücksetzen.
- FAHRZEIT (TRIP TIME): Fahrzeit seit dem letzten Rücksetzen.
- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT (AVG SPEED): Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Rücksetzen.
- HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT (MAX SPEED): Höchstgeschwindigkeit seit dem letzten Rücksetzen.
- TRITTFREQUENZ (CADENCE): Derzeitige Trittfrequenz in U/min

*Die Reichweite ist ein geschätzter Wert. Die tatsächliche Reichweite wird durch verschiedene Faktoren während der Fahrt wie Geländeprofil oder Windstärke und -richtung beeinflusst.



Drücken Sie die Taste „Info“ (G) auf dem RideControl Dash, um auf ein anderes Datenfeld umzuschalten. Der Bildschirm zeigt die Beschreibung des neuen Feldes zwei Sekunden lang an und schaltet dann auf das neue Feld um.

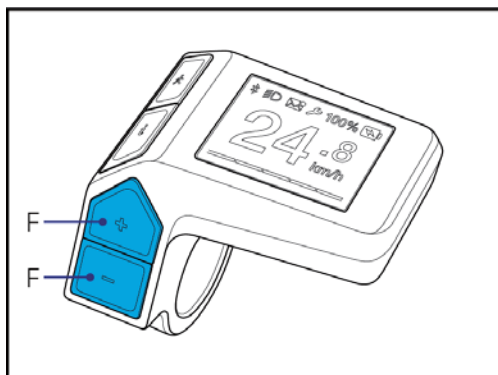
C. Unterstützungsstufen Anzeige : Die Unterstützungsstufen Anzeige zeigt die derzeit ausgewählte Unterstützungsstufe in Form von 5 Balken an, deren Farbe unterschiedlich ist.

Unterstützungs Optionen *:

- OFF (AUS)
- ECO (ÖKO)
- TOUR
- ACTIVE
- SPORT
- POWER
- SMART ASSIST (AUTO)

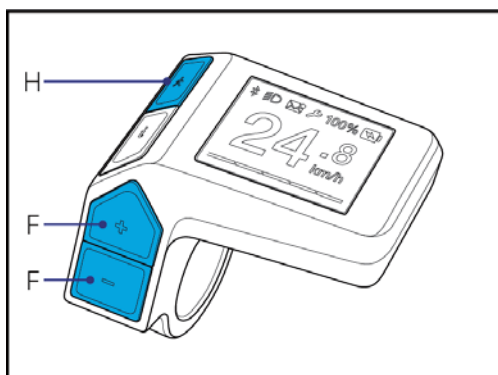
Im Modus SMART ASSIST (AUTO) passt der SyncDrive-Motor automatisch die Motorleistung den Umständen an, damit das optimale Gleichgewicht zwischen Fahrkomfort und Reichweite erzielt wird.

*Die Verfügbarkeit von Unterstützungsstufen und Leistungsverhältnis pro Stufe hängt vom Typ des SyncDrive-Motors und den Werkseinstellungen des Systems ab.



Drücken Sie die Taste (F) STÄRKER/SCHWÄCHER, um die gewünschte Unterstützungsstufe einzustellen. Langes Drücken von STÄRKER oder SCHWÄCHER (2 Sek.) aktiviert Smart Assist. Der Bildschirm zeigt den Namen der Unterstützungsstufe und die geschätzte verbleibende Reichweite zwei Sekunden lang an. Der Fahrbildschirm zeigt daraufhin eine aktualisierte Unterstützungsstufen Anzeige an.

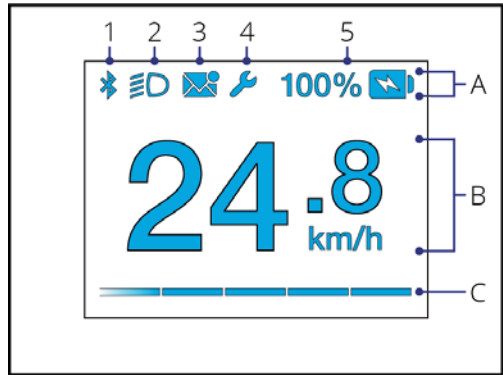
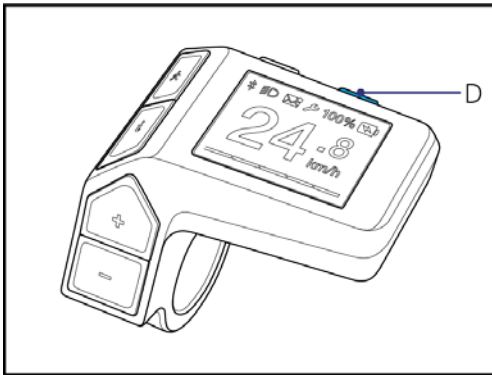
Schiebehilfe



Die Schiebehilfe hilft Ihnen beim Schieben des Fahrrads. Sie funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h und ist am leistungsfähigsten in der niedrigsten Gangstufe.

- Drücken Sie die Schiebehilfetaste (H), um die Schiebehilfe in den Standby-Modus zu versetzen.
- Drücken Sie die Unterstützungs Taste STÄRKER (F) innerhalb von drei Sekunden. Die Schiebehilfe schaltet sich ein.
- Lassen Sie die Unterstützungs Taste los, um die Schiebehilfe zu beenden oder zu pausieren.
- Erneutes drei Sekunden langes Drücken reaktiviert die Schiebehilfe.
- Wird die Schiebehilfetaste nicht gedrückt, schaltet das System nach drei Sekunden in den normalen Fahrmodus zurück.
- Das Drücken jeder anderen Taste schaltet den Schiebehilfemodus direkt aus und in den normalen Fahrmodus zurück.

Beleuchtung/Bildschirmhelligkeit



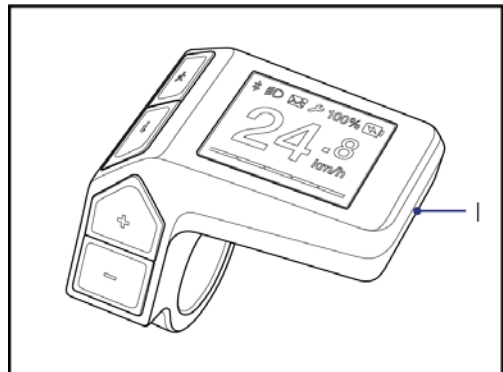
Ein-/Ausschalten der Fahrradbeleuchtung: Langes Drücken (>2 s) der Beleuchtungstaste (D) schaltet die Fahrradbeleuchtung ein/aus. Die Beleuchtungsanzeige (A2) leuchtet auf.

Ändern der Bildschirmhelligkeit: Drücken Sie die Beleuchtungstaste (D) wiederholt, um die Helligkeit zu ändern (niedrig/mittel/hoch).

USB-C-Anschluss

Der USB-C-Anschluss (I) kann dazu verwendet werden, ein externes Gerät wie ein Smartphone, eine Fahrradlampe oder einen Fahrradcomputer mit Strom zu versorgen oder zu laden.

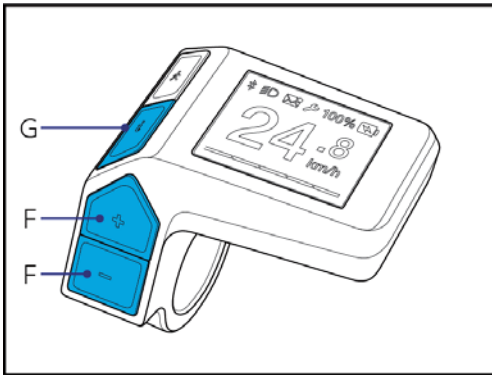
- Für den Zugriff auf den USB-C-Anschluss heben Sie die Ecke an und ziehen den Deckel hoch. Verwenden Sie das passende Kabel (nicht im Lieferumfang) für den Anschluss Ihres Geräts.
- Bei dem Anschluss handelt es sich lediglich um eine Stromquelle (5 V / 1,5 A). Er kann nicht zur Datenübertragung verwendet werden.



ACHTUNG:

- Verwenden Sie den USB-C-Anschluss nicht unter nassen oder feuchten Bedingungen.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit bzw. Schlamm oder Schmutz in den USB-C-Anschluss gelangen.
- Schließen Sie den USB-C-Anschluss immer, wenn er nicht verwendet wird.

Einstellungen



Umschalten der Anzeigeeinheiten (metrisch/imperial): Die Taste „Info“ 5 Sekunden lang gedrückt halten.

Rücksetzen der Unterdatenfelder:

- Zum Löschen der Felder DIST, TRIP, AVG SPD: die Unterstützungen Tasten STÄRKER und SCHWÄCHER (F) gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt halten.
- Zum Löschen von MAX SPD: zum Datenfeld MAX SPD scrollen. Die Unterstützungen Tasten STÄRKER und SCHWÄCHER (F) gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt halten.

Systemereignisse

Tritt eine Störung auf, wird ein Systemereignis-Warnbildschirm angezeigt:

- Ein Warnbildschirm wird zwei Sekunden lang angezeigt.
- Eine Ereignisbeschreibung wird fünf Sekunden lang angezeigt.
- Nach dem Warnbildschirm wird der Fahrbildschirm wieder angezeigt. Das Kundendienstsymbol steht dabei in der Statusleiste.

Schritte zur schnellen Fehlersuche und -behebung:

1. Notieren Sie sich, was passiert ist.
2. Schalten Sie das System aus.
3. Sichtprüfung auf möglich sichtbare Ursachen.
4. Beheben Sie, falls möglich, einfache und offensichtliche Störungsursachen (z. B. durch korrekte Montage eines fehlerhaft angebrachten Akkus).

Schalten Sie das System wieder ein. Ist das Problem behoben:

- Setzen Sie den normalen Betrieb fort.
- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Kundendienstüberprüfung bei einem autorisierten Händler.

Tritt die Störung erneut auf, wiederholen Sie die Schritte 1-5.

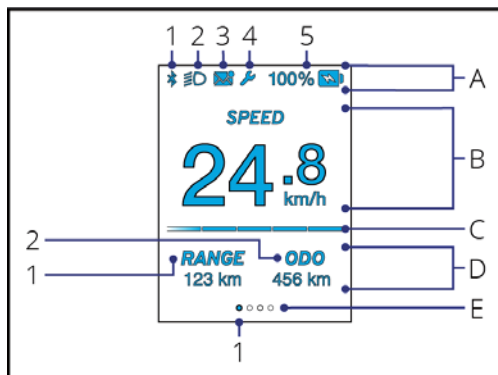
Bleibt die Störung bestehen:

- Halten Sie an.

- Wenden Sie sich für Diagnose und Reparatur an einen autorisierten Händler.

5.4.3 RideDash EVO

Bildschirm



A. Statusleiste: Die Statusleiste zeigt immer den Akkustatus (5). Andere Symbole (1-4) werden angezeigt, wenn die zugehörige Funktion aktiv ist.

1. **Drahtlosverbindung:** Zeigt an, dass zwischen dem Fahrrad und einem Smartphone mit der RideControl App eine aktive Drahtlosverbindung besteht.
2. **Beleuchtungsstatus:** Das Beleuchtungssymbol zeigt, dass die Fahrradbeleuchtung eingeschaltet ist.
3. **Benachrichtigung:** Zeigt an, dass ein oder mehrere ungelesene Mitteilungen auf dem Smartphone anstehen. Nur über die RideControl.
4. **Kundendienstanzeige:** Die Kundendienstanzeige (der Schraubenschlüssel) wird angezeigt, wenn die planmäßige Wartung ansteht oder wenn ein Systemereignis (eine Störung) aufgetreten ist.
5. **Akkustatusanzeige:** Die Akkustatusanzeige gibt den derzeitigen Ladezustand des EnergyPak in Werten von 100 bis 0 % an.
 - Fällt der Akkustand unter 3 %, beginnt das Akku-Symbol zu blinken. Das System schaltet dann auf die niedrigste Unterstützungsstufe .
 - Fällt der Akkustand unter 1 %, blinkt das Akku-Symbol. Die Unterstützung wird abgeschaltet. Die Beleuchtung funktioniert dann noch für mindestens zwei Stunden.

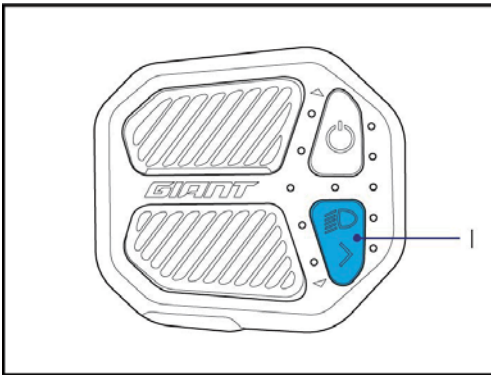


INFO: Manche Funktionen der RideControl App , die in diesem Handbuch erwähnt werden, stehen dann eventuell nicht mehr zur Verfügung. Kompatibilität und verfügbare Funktionen hängen auch von der App-Version, dem E-Bike-Modell, der Version der Hard- und Firmware der Komponenten, den technischen Daten des Smartphones, dem Betriebssystem usw. ab.

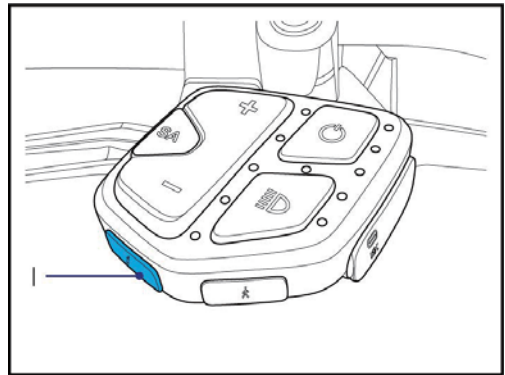
B/D/E. Seiten und Datenfelder: Das RideDash EVO zeigt verschiedene Fahrtinformation in drei Datenfeldern an.

- Hauptdatenfeld (B): das Hauptdatenfeld zeigt normalerweise die Geschwindigkeit (SPEED) an.
- Unterdatenfelder (D): Seite 1 zeigt normalerweise die Unterdatenfelder Reichweite (RANGE) und Kilometerstand (ODO). Wechseln Sie die Seite um die anderen Datenfelder zu sehen .
- Seitenanzeige (E): zeigt die Anzahl der Seiten und hebt die derzeit ausgewählte Seite hervor.

RideControl Ergo



RideControl Ergo 2



Drücken Sie die Taste „Info“ (A) auf der RideControl Ergo oder RideControl Ergo 2, um auf ein anderes Datenfeld umzuschalten.

Wiederholen Sie den Vorgang zum Durchblättern der verfügbaren Seiten:

- Seite 1 (Standard):
 - REICHWEITE (RANGE): Geschätzte verbleibende Reichweite bei der derzeitigen Unterstützungsstufe.*
 - KILOMETERSTAND (ODO): Gesamtkilometerstand seit der ersten Benutzung.
- Seite 2:
 - ENTFERNUNG (DIST): Gefahrene Kilometer seit dem letzten Rücksetzen.
 - TRIP Fahrzeit seit dem letzten Rücksetzen.
- Seite 3:
 - DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT (AVG SPD): Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen .
 - HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT (MAX SPD): Höchstgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen.
- Seite 4:
 - TRITTFREQUENZ (CAD) Derzeitige Trittfrequenz in U/min
 - REICHWEITE (RANGE): Geschätzte verbleibende Reichweite bei der derzeitigen Unterstützungsstufe.*

*Die Reichweite ist ein geschätzter Wert. Die tatsächliche Reichweite wird durch verschiedene Faktoren während der Fahrt wie Geländeprofil oder Windstärke und -richtung beeinflusst.

C. Unterstützungstufen Anzeige: Die Unterstützungstufen Anzeige zeigt die derzeit ausgewählte Unterstützungsstufe als eine Reihe mit fünf Balken an, deren Farbe unterschiedlich ist.

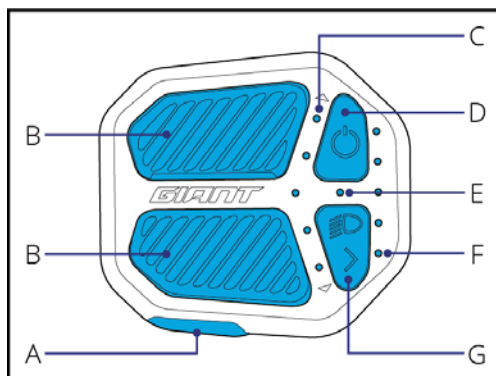
Kraftverstärkungsstufenoptionen:

- OFF (AUS)
- ECO (ÖKO)
- TOUR
- ACTIVE
- SPORT
- POWER
- SMART ASSIST (AUTO)

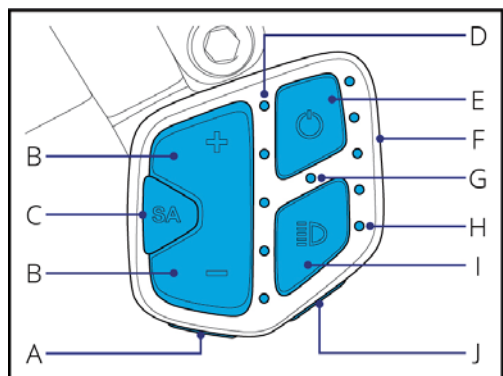
Der Bildschirm zeigt den Namen der Unterstützungsstufe und die geschätzte verbleibende Reichweite zwei Sekunden lang an. Der Fahrbildschirm zeigt daraufhin eine aktualisierte Unterstützungstufen Anzeige .

Einstellungen

RideControl Ergo



RideControl Ergo 2



Umschalten der Anzeigeeinheiten (metrisch/imperial):

An der RideControl Ergo:

- Die Taste „Info“ 5 Sekunden lang gedrückt halten.

An der RideControl Ergo 2:

- Die Taste „Info“ (A) 5 Sekunden lang gedrückt halten.

Zurücksetzen der Unterdatenfelder:

- Zum Löschen der Felder DIST, TRIP, AVG SPD: die Unterstützung Tasten STÄRKER/ SCHWÄCHER (B) gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt halten.

- Zum Löschen von MAX SPD: zum Datenfeld MAX SPD scrollen. Die Unterstützungstasten STÄRKER/SCHWÄCHER (B) gemeinsam 3 Sekunden lang gedrückt halten.

Ändern der Bildschirmhelligkeit (gering/mittel/hoch):

An der RideControl Ergo:

- Die Taste „Schiebehilfe“ (A) 2 Sekunden lang gedrückt halten, um die Helligkeitsstufe zu ändern.
- Nach zwei Sekunden die Taste loslassen.

An der RideControl Ergo2:

- Die Taste „Beleuchtung“ (I) drücken, um die Helligkeitsstufe zu ändern.

Systemereignisse

Tritt eine Störung auf, wird ein Systemereignis-Warnbildschirm angezeigt:

- Ein Warnbildschirm wird zwei Sekunden lang angezeigt.
- Eine Ereignisbeschreibung wird fünf Sekunden lang angezeigt.
- Nach dem Warnbildschirm wird der Fahrbildschirm wieder angezeigt. Das Kundendienstsymbol steht dabei in der Statusleiste.

Schritte zur schnellen Fehlersuche und -behebung:

1. Notieren Sie sich, was passiert ist.
2. Schalten Sie das System aus.
3. Sichtprüfung auf möglich sichtbare Ursachen .
4. Beheben Sie, falls möglich, einfache und offensichtliche Störungsursachen (z. B. durch korrekte Montage eines fehlerhaft angebrachten Akkus).

Schalten Sie das System wieder ein. Ist das Problem behoben:

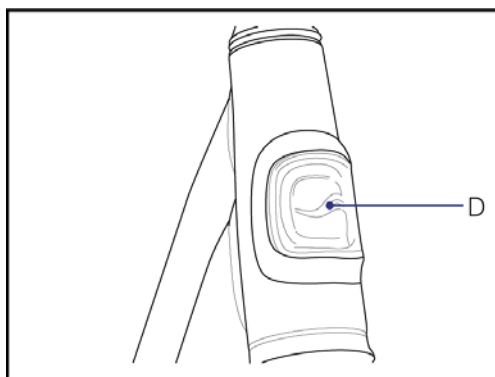
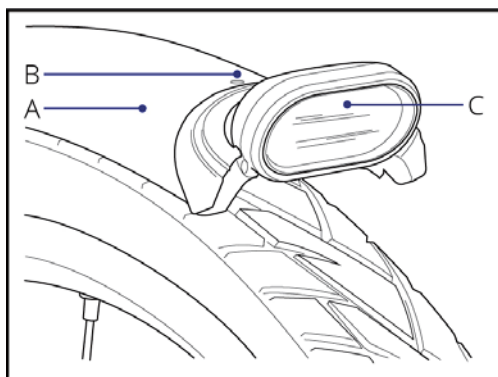
- Setzen Sie den normalen Betrieb fort.
- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Kundendienstüberprüfung bei einem autorisierten Händler.

Tritt die Störung erneut auf, wiederholen Sie die Schritte 1-5.

Bleibt die Störung bestehen:

- Halten Sie an.
- Wenden Sie sich für Diagnose und Reparatur an einen autorisierten Händler.

5.5 Integriertes Tagfahrlicht im Steuerrohr



Bestimmte Modelle sind mit einer zusätzlichen Beleuchtungseinrichtung im Steuerrohr ausgestattet, welche die Sichtbarkeit des Fahrers beim Fahren im Verkehr während des Tages verbessern soll.

- Ist die Fahrradbeleuchtung eingeschaltet, schaltet der vordere Fahrradlichtsensor (B) automatisch zwischen der vorderen Fahrradbeleuchtung (C) oder dem Tagfahrlicht im Steuerrohr (D) um.
 - Das Tagfahrlicht im Steuerrohr wird in hellen Umgebungsbedingungen eingeschaltet (mit einer 20-sekündigen Wartezeit)
 - Das vordere Fahrlicht wird in dunklen Umgebungsbedingungen eingeschaltet (mit einer 5-sekündigen Wartezeit)
- Drücken Sie die Taste (A) unter dem vorderen Fahrlicht, um den Beleuchtungssensor ein- oder auszuschalten. Mit diesem Schalter können Sie zwischen automatischer und manueller Beleuchtung umschalten.
 - Das Tagfahrlicht lässt sich bei ausgeschaltetem Sensor nicht einschalten.

5.6 Schlüssel

Das E-Bike wird standardmäßig mit zwei Schlüsseln zum Verriegeln des Akkus geliefert. Manche Modelle verfügen über ein Fahrradschloss, das dieselben Schlüssel verwendet. Ein qualifizierter Schlüsseldienst kann Kopien der Schlüssel anfertigen. Bei E-Bikes ohne Fahrradschloss, deren Akkus ohne Ausbau geladen werden, kann es vorkommen, dass der Akkuschlüssel längere Zeit nicht benutzt wird. Ist ein Akku verriegelt, lässt er sich nicht ohne Beschädigung ausbauen. Sorgen Sie dafür, dass Sie jederzeit mindestens einen Ersatzschlüssel zu Wartungs- und Reparaturzwecken haben.



ANMERKUNG:

- Heben Sie Ihre Schlüsselnummer und nicht verwendete Schlüssel an einem sicheren Ort auf, für etwaige Reparaturen und Notfälle.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie jederzeit mindestens einen Ersatzschlüssel haben.

- Bringen Sie bei Händlerbesuchen für Wartung und Reparaturen diesen Schlüssel immer mit.

6 Wartung



INFO: Stellen Sie sicher, dass Sie auch die Wartungsinformationen im allgemeinen Fahrradhandbuch lesen.

6.1 Reinigung

Bei E-Bikes von Giant sind die elektrischen Komponenten durch Kunststoffabdeckungen geschützt. Verwenden Sie beim Waschen dieser Kunststoffteile Wasser sparsam. Verwenden Sie zum Reinigen der Kunststoffabdeckungen ein weiches Tuch mit einer neutralen Lösung. Trocknen Sie die Abdeckungen danach mit einem sauberen weichen Tuch.



ACHTUNG: Das Fahrrad niemals mit Druckluft oder Hochdruckreiniger reinigen! Dabei könnte Wasser in elektrische Komponenten eindringen und Fehlfunktionen verursachen.



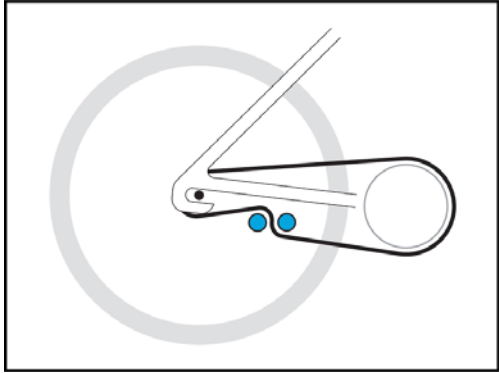
ACHTUNG: Das Fahrrad nicht mit größeren Mengen Wasser reinigen. Wenn die internen elektrischen Teile feucht werden, kann es zu Schäden an der Isolation kommen, die letztlich zu Entladung oder anderen Problemen führen.



ACHTUNG: Kunststoffkomponenten nicht mit nicht neutralen Seifenlösungen waschen. Nicht-neutrale Lösungen können Farbänderungen, Verformungen, Kratzer usw. verursachen.

6.2 Antriebsstrang

Manche E-Bike-Modelle sind mit einer Getriebe-Nabenschaltung ausgestattet. Die meisten Modelle verfügen über einen automatischen Kettenspanner, der die ordnungsgemäße Kettenspannung aufrecht hält, ähnlich wie bei Rädern mit einem hinteren Schaltwerk (Derailleur). An Modellen ohne automatischen Kettenspanner muss die Kettenspannung überprüft und von Hand eingestellt werden.



ACHTUNG:

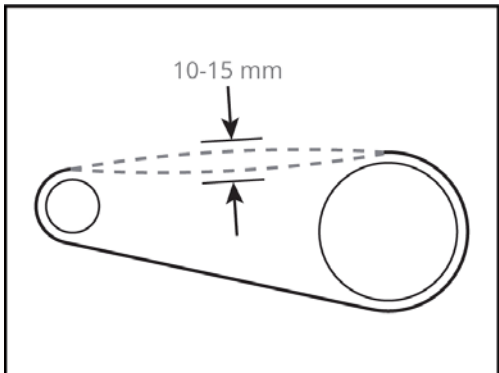
Einstellungen sollten nur durch einen geschulten Mechaniker und unter Verwendung der richtigen Werkzeuge vorgenommen werden.

Wenden Sie sich für Unterstützung und weitere Informationen hinsichtlich der technischen Wartung Ihres E-Bike an Ihren Giant-Händler vor Ort.

Prüfen der Kettenspannung:

Halten Sie zur Prüfung der Kettenspannung die Kette in der Mitte des Abschnitts zwischen dem vorderen Kettenrad/hinteren Ritzel.

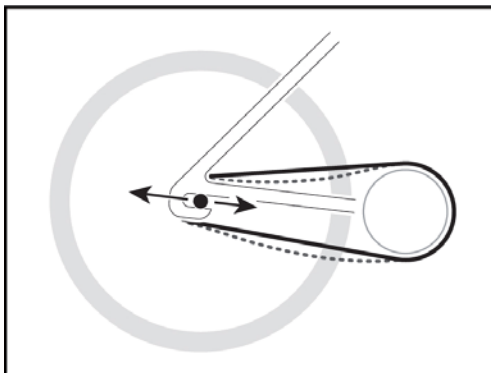
- Bewegen Sie die Kette nach oben und unten.
- Die Kette sollte sich 10-15 mm vertikal bewegen lassen;
- Liegt das Spiel über oder unter diesem Wert, muss die Kettenspannung eingestellt werden.



Einstellen der Kettenspannung:

Manche Modelle verfügen über horizontale Ausfallenden, manche über verschiebbare Ausfallenden hinten und Einstellschrauben zur Einstellung der Kettenspannung. Zur Einstellung der Kettenspannung muss das Hinterrad oder das verschiebbare Ausfallende gelöst werden, damit die Hinterachse und das Ritzel horizontal verschoben werden können.

- Lösen Sie die Achsmuttern oder die verschiebbaren Ausfallenden.
- Verschieben Sie das Hinterrad von Hand oder durch Drehen der Einstellschrauben nach hinten oder vorne, bis die richtige Kettenspannung erzielt ist.
- Befestigen Sie das Hinterrad wieder durch Anziehen der Achsmuttern oder der Schrauben der verschiebbaren Ausfallenden.
- Achten Sie immer darauf, dass das Hinterrad im Rahmen zentriert ist.



Riemenantrieb:

Die technischen Daten und Anforderungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Riemenantriebsherstellers, die dem E-Bike bei dessen Auslieferung beiliegt.

Alle Modelle mit Riemenantrieb verfügen über verschiebbare Ausfallenden hinten und Spannungseinstellschrauben zur Einstellung der Riemenspannung. Der Einstellvorgang für einen Riemenantrieb ist identisch zu dem für eine Kette.

7 Rechtliche Hinweise

7.1 Garantie

Giant garantiert dem Erstbesitzer nur für Rahmen, starre Gabel und Originalteile jedes neuen Fahrrads der Marke Giant, dass diese innerhalb der folgenden Zeiträume frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind:

Zweijährige Garantie für elektronische Komponenten wie:

- RideControl-Anzeige und -Tasten
- SyncDrive-Motor
- EnergyPak-Akku
 - für 60% seiner ursprünglichen Nennkapazität bei maximal 600 Ladevorgängen.
- Verkabelung

Das maximal zulässige Gesamtgewicht (Fahrrad, Fahrer und Gepäck) für unsere E-Bikes beträgt 156 kg.

Für alle anderen Teile und Komponenten verweisen wir auf das allgemeine Benutzerhandbuch von Giant, das ebenfalls zusammen mit diesem E-Bike ausgeliefert wurde. Dieses Benutzerhandbuch ist bei allen Unstimmigkeiten maßgeblich. Die nachstehenden Informationen und jene in Garantieausschlüsse auf Seite 52 dienen nur als Referenz.

ERFORDERLICHE MONTAGE BEIM KAUF.

Diese Garantie gilt nur für Fahrräder und Rahmen, die neu bei einem autorisierten Giant-Händler erworben und von jenem Händler zum Zeitpunkt des Kaufs montiert wurden.

BEGRENZTE ABHILFE

Soweit nicht anders vereinbart, ist die Gewährleistung unter die oben genannte Garantie und alle impliziten Garantien auf den Austausch defekter Teile durch Ersatzteile gleichen oder höheren Werts nach ausschließlichem Ermessen von Giant beschränkt. Diese Garantie gilt ab dem Kaufdatum, nur für den Erstbesitzer und ist nicht übertragbar. In keinem Fall haftet Giant für direkte, zufällige und Folgeschäden einschließlich ohne Einschränkung Entschädigungen für Verletzungen, Sachschäden oder wirtschaftliche Verluste im Zusammenhang mit vertraglichen Verpflichtungen, Garantie, Fahrlässigkeit, Produkthaftung oder anderen Anspruchsgrundlagen.

Giant gewährt keine anderen expliziten oder impliziten Garantien. Alle impliziten Garantien einschließlich der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Geltungszeit der oben genannten expliziten Garantien beschränkt. Alle Garantieansprüche müssen über einen autorisierten Giant-Händler oder -Großhändler angemeldet werden. Angemeldete Garantieansprüche können erst dann bearbeitet werden, wenn ein Kaufbeleg oder ein anderer Nachweis für das Kaufdatum vorliegt.

Ansprüche, die außerhalb des Kauflandes angemeldet werden, können bestimmten Gebühren und zusätzlichen Beschränkungen unterliegen. Die Garantiezeit und Garantiebedingungen können je nach Rahmentyp und Land unterschiedlich sein. Diese

Garantie gibt Ihnen bestimmte Rechte. Je nach Land haben Sie möglicherweise andere Rechte. Diese Garantie hat keine Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Ansprüche.

7.2 Garantieausschlüsse

Normaler Verschleiß von Teilen wie Reifen, Ketten, Bremsen, Kabeln und Zahnrädern, wenn keine Montage- oder Materialfehler vorliegen.

- Fahrräder, an denen Kundendienstarbeiten nicht von einem autorisierten Giant-Händler durchgeführt wurden.
- Modifikationen des Originalzustands.
- Verwendung des Fahrrads unter ungewöhnlichen Bedingungen, in Wettbewerben und/oder für kommerzielle Zwecke, die von dem Verwendungszweck abweichen, für den das Fahrrad konstruiert wurde.
- Schäden, die durch Nichtbeachtung des Benutzerhandbuchs verursacht werden.
- Schäden an Lack und Aufklebern, die Folge der Teilnahme an Wettbewerben, Sprüngen, Bergabfahrten und/oder Trainings für derartige Aktivitäten oder Veranstaltungen oder die Folge des Abstellens oder Fahrens des Fahrrades unter ungünstigen Witterungs- oder Klimabedingungen sind.
- Arbeitskosten für den Austausch oder Ersatz von Teilen.

Soweit nicht in dieser Garantie angegeben und vorbehaltlich aller zusätzlichen Garantien haften Giant und seine Mitarbeiter und Beauftragten nicht für Verluste oder Schäden (einschließlich zufälliger Schäden und Folgeschäden durch Fahrlässigkeit oder Unterlassen), die sich durch oder im Zusammenhang mit einem Giant-Fahrrad ergeben.

7.3 Konformität



E-Bikes von Giant mit einer maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit von 45 km/h erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinie 168/2013/EG für Fahrzeuge der Kategorie L1e-B.

E-Bikes von Giant mit einer maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit von 25 km/h erfüllen die Anforderungen der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Diese Fahrräder erfüllen auch die folgenden nicht harmonisierten Normen:

- Fahrradnorm: ISO 4210-2
- Elektrofahrräder: EN 15194

Die Konformitätserklärung für Ihr Giant E-Bike-Modell liegt diesem Benutzerhandbuch bei.

7.4 Haftungsausschluss

Modifizieren Sie Ihr Fahrrad nicht. „Nicht modifizieren“ bedeutet, keine Originalteile zu entfernen oder auszutauschen oder Ihr Fahrrad in einer Weise zu verändern, die dessen konstruktive Ausführung und/oder Betriebsweise verändern. Solche Änderungen können das Verhalten, die Stabilität und andere Aspekte Ihres Fahrrads erheblich beeinträchtigen, sodass es nicht mehr verkehrssicher ist. „Modifizieren“ kann dazu führen, dass Ihr Fahrrad die geltenden Gesetze und Vorschriften nicht mehr einhält und dass die Garantie erlischt. Verwenden Sie, um Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, ausschließlich Originalteile oder Ersatzteile, die von Giant für Reparatur und als Ersatzteile freigegeben sind. In keinem Fall haftet Giant für direkte, zufällige und Folgeschäden einschließlich und ohne Einschränkung Personenschäden, Sachschäden oder wirtschaftliche Einbußen infolge von vorgenommenen Modifikationen.

7.5 FCC

Das Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen aussenden und
2. Dieses Gerät muss jeglichen empfangenen Störungen standhalten, auch solchen, die zu nicht wunschgemäßem Betrieb führen könnten.

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch die für die Konformität zuständige Partei genehmigt wurden, die Genehmigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts außer Kraft setzen könnten.



INFO: Dieses Gerät wurde geprüft nach den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie in vernünftigem Rahmen ausreichenden Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnanlage bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Funkfrequenzenergie aussenden und kann, falls es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, Funkkommunikation stören. Es besteht jedoch keine Garantie dafür, dass Störungen nicht in einer bestimmten Installation auftreten können. Ob dieses Gerät schädliche Störungen von Radio- oder Fernsehempfang verursacht, lässt sich ermitteln, indem das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Falls dieses Gerät schädliche Störungen von Radio- oder Fernsehempfang verursacht, sollte der Benutzer die Störung auf eine der folgenden Arten zu beheben versuchen:

- Neuausrichtung oder Umsetzung der Empfangsantenne.
- Schaffung von mehr Abstand zwischen Anlage und Empfänger.
- Anschluss der Anlage an eine Steckdose eines anderen Stromkreises als jene, an die der Empfänger angeschlossen ist.
- Rücksprache mit dem Händler oder einem erfahrenen Funk-/Fernsehtechniker.

Diese Anlage entspricht den Funkfrequenzgrenzwerten der FCC für eine unkontrollierte Umgebung.

Die Anlage muss mit einem Mindestabstand von 5 mm zwischen dem Gerät und den Benutzern oder Umstehenden installiert werden.

Das Gerät darf nicht an der gleichen Stelle wie eine andere Antenne oder ein anderer Sender aufgestellt oder betrieben werden.

7.6 IC

Dieses Gerät entspricht den „Industry Canada’s licence-exempt RSS“. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine Störungen aussenden.
2. Dieses Gerät muss jeglichen empfangenen Störungen standhalten, auch solchen, die zu nicht wunschgemäßem Betrieb des Geräts führen könnten.

Diese Anlage entspricht den Funkfrequenzgrenzwerten von Innovation, Science and Economic Development Canada für eine unkontrollierte Umgebung.

Die Anlage muss mit einem Mindestabstand von 5 mm zwischen dem Gerät und den Benutzern oder Umstehenden installiert werden.

Das Gerät darf nicht an der gleichen Stelle wie eine andere Antenne oder ein anderer Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Your retailer:

